

BÜRGERVEREIN GOSTENHOF

Kleinweidenmühle – Muggenhof – und Doos
Nürnberg e.V. gegr. 1880

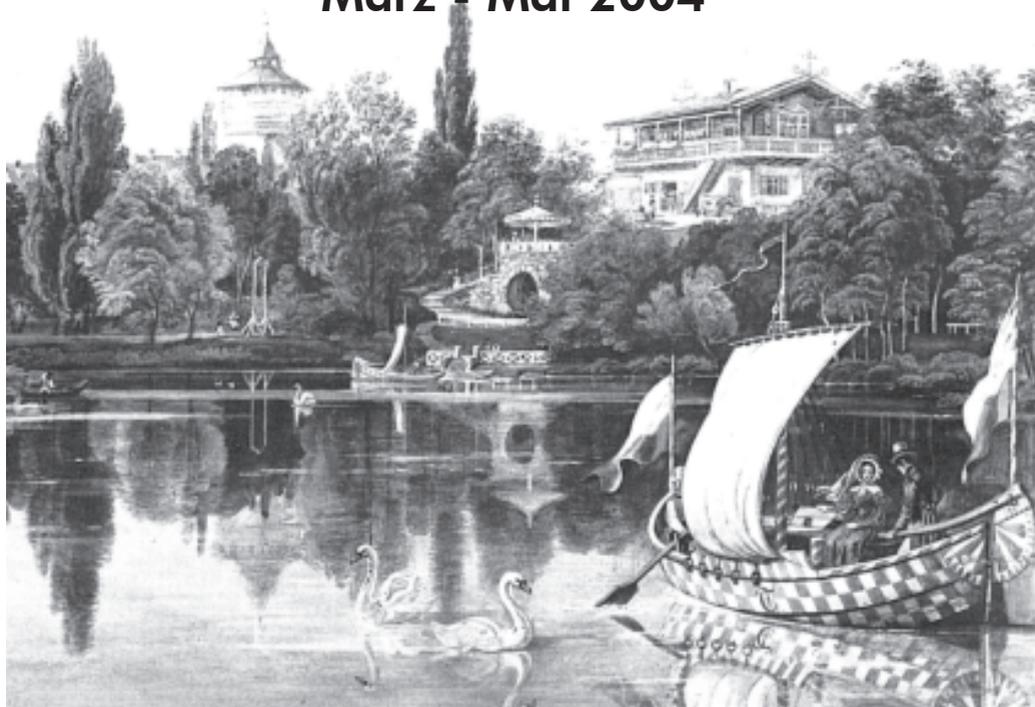
www.buergerverein-gostenhof.de

Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg
Gertraud Ebbert, 1. Vorsitzende, ☎ 262021 - Ernst Scheffler, 2. Vorsitzender, ☎ 379264



Mitteilungen

März - Mai 2004



DIE ROSENAU ALS IDYLLISCHER ERHOLUNGSPARK UM 1839

LESEN SIE DIESMAL:

Geschichte der Rosenuhnpark - Nachverdichtung statt Grünflächen, der neue Flächennutzungsplan - unsere Weihnachts- und Jahresabschlussfeier - Neujahrsempfang - Termine

Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof u. Doos e.V.

Büro Nachbarschaftshaus Gostenhof (1. Etage)
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Post Bürgerverein Gostenhof
Vorsitzende Gertraud Ebbert
 Paumgartnerstraße 20, 90429 Nürnberg

Vorstand

Vorsitzende **Gertraud Ebbert**
Paumgartnerstr. 18, 90429 Nürnberg
☎: 26 20 21 Fax: 26 20 21

stv. Vorsitzender **Ernst Scheffler**
Kirschgartenstr- 38, 90419 Nürnberg
☎: 37 92 64
Mail: e.scheffler@addcom.de

Schatzmeister **Walter Bärthlein**
Dombühler Straße 58, 90449 Nürnberg
☎: 68 14 07 Fax: 670 70 87
Mail: wbaerthlein@web.de

Schriftführer **Robert Kästner**
☎: 810 70 14 Fax: 810 70 16
Peter-Henlein-Str. 11, 90443 Nürnberg
Mail: kaestner@nefkom.net

stv. Schriftführer Harry Elgas

Beisitzer Franz Wolff
Ingrid Mundschau
Peter Bielmeier
Jürgen Schlegel

Kassenprüfung Waldmar Landrock
Inge Häuslein

Bank Sparkasse Nbg. Konto 1 306 789 BLZ 76050101

**Bürgerverein
Gostenhof, Kleinweidenmühle,
Muggenhof und Doos**



Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich ein zu

Jahreshauptversammlung 2004

am Samstag, den 8.5.2004
um 14 Uhr 30
im Kleinen Saal des
Nachbarschaftshauses Gostenhof
Adam-Klein-Str.6

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2003
4. Jahresbericht der beiden Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Kassenprüfungsbericht und Entlastung
7. Mitgliederbewegung
8. Aussprache zu den Punkten 3-7
9. Ehrungen
10. Nachwahl eines/einer Schriftführers/in
und eines/einer stellvertretenden Schriftführers/in
11. Verschiedenes

Im gemütlichen Teil sehen wir anlässlich ihres
200. „Geburtstags“ den Film „**Die Fürther Straße**“

Termin: Anträge zur Jahreshauptversammlung bitten wir,
bis 21.4.2004 an die Vorsitzenden zu richten.

» Pflege und Betreuung mit Qualität und Herz «



Unsere Leistungen im Überblick:

- Versorgung aller Pflegestufen und rüstiger Bewohner
- beschützender Wohnbereich
- Kurzzeitpflege – auch während Ihrer Urlaubszeit
- Seniorenwohnungen
- vorwiegend Einzelzimmer
- Partnerzimmer
- Möblierung durch Bewohner
- Haustiere sind willkommen
- Probewohnen
- Snoezelenraum
- Info-Forum
- Cafeteria

Senioren Centrum Patricia
Bärenschanzstraße 44 - 90429 Nürnberg
Tel.: (09 11) 9 28 82 - 09 - Fax: (09 11) 9 28 82 - 499
E-Mail: patricia@vitanas.de
www.vitanas.de

Die Region
Nürnberg



Die Geschichte der Rosenau

Wenn man von der Fürther Straße oder vom Spittlertorgraben zur Rosenau will, steigt man tief hinunter fast bis auf das Niveau der Pegnitz, und einst floss hier tatsächlich die Pegnitz.

Geologisch kann man den früheren Lauf der Pegnitz noch nachweisen. Damals verließ die Pegnitz zwischen der Maxbrücke und dem Kettensteg ihr heutiges Bett und beschrieb einen weiten Bogen nach Süden über die Erler Klinik bis in die Rosenau. Von hier führte der weitere Lauf die Hochstraße entlang, und vor der Johannisbrücke erreichte sie wieder ihr heutige Flussbett.

In früheren Zeiten änderte die Pegnitz nach dem fast alljährlich im Frühjahr einsetzenden Hochwassern immer wieder ihren Lauf. Aber seit mindestens 700 Jahren fließt die Pegnitz an den Weidenmühlen vorbei, da die Weidenmühlen in einer Urkunde von 1234 bereits erwähnt werden. Die Weidenmühlen gehörten zu einer großzügigen Schenkung Kaiser Heinrich VII an den Deutschen Orden, die der Kaiser für sein Seelenheil tätigte, wie er ausdrücklich in der Urkunde vermerkt.

Die durch den geänderten Verlauf der Pegnitz abgeschnittene alte Flussschleife durch die Rosenau verlandete zu einer sumpfigen Niederung, wie ein angeblicher Chronistenbericht von 1218 anschaulich beschreibt: "Ein Sumpf mit Erlenbäumen bewachsen, den haben die Bürger dem Elisabeth-Spital gegeben, um einen Weiher und den kranken Personen eine Fischweide daraus zu machen." Diese angebliche Schenkung ist historisch nicht fassbar und außerdem höchst unwahrscheinlich. Das Gebiet westlich von Nürnberg gehörte von alters her zum Königshof, also den deutschen Königen bzw. Kaisern. Die Kaiser schenkten Teile dem Bistum Bamberg, später gaben sie andere Teile dem Burggrafen von Nürnberg zu Lehen.

Nürnberger Bürger hatten im 13. Jahrhundert hier keine Besitzungen. Allerdings führte der Kauf der Nürnberger Burg und der zur Burggrafschaft gehörenden Gebiete 1427 durch die freie Reichstadt Nürnberg zu Jahrhunderte währenden Auseinandersetzungen mit dem Markgrafen von Ansbach, dem einstigen Burggrafen von Nürnberg um die Landeshoheit westlich von Nürnberg. Im Rahmen dieser Auseinandersetzungen dürften auch die gefälschten Chronistenberichte entstanden sein, um angebliche alte Besitzrechte Nürnberger Bürger am Bleichersweiher bereits um 1200 zu belegen.

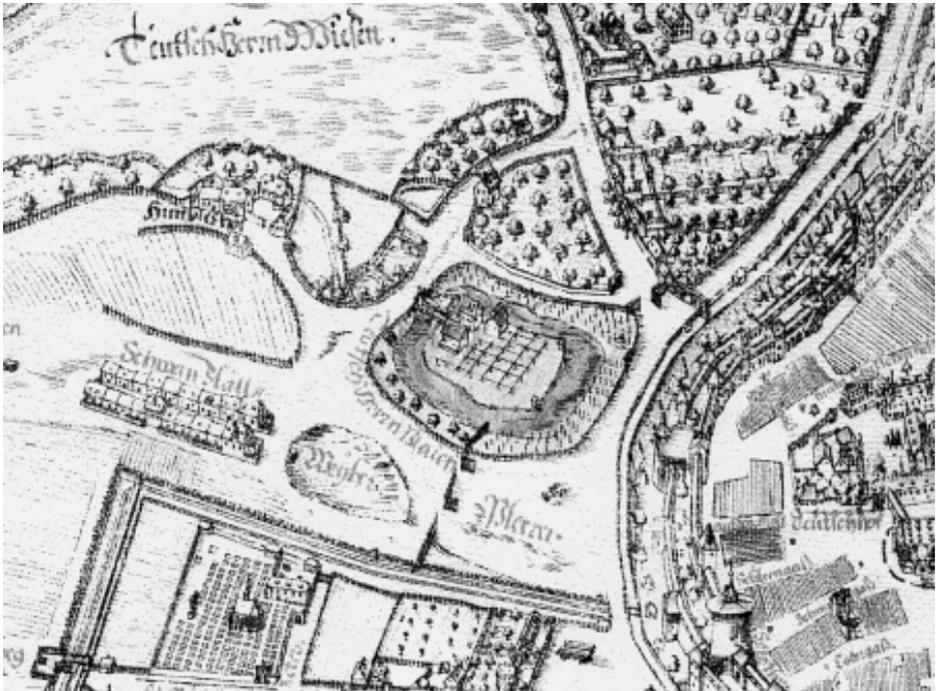
... nächste Seite

Bereits in den ältesten überlieferten Dokumenten gehörte die heutige Rosenau zum Besitz des Deutschen Ordens. 1209 schenkte Kaiser Otto IV den Königshof auf der Lorenzer Seite samt Kirche (heute Jakobskirche) dem Deutschen Orden, der erst etwa 10 Jahre vorher im „Heiligen Land“ als Ritterorden gegründet worden war. Der Deutsche Orden richtete im alten Königshof, dem heutigen Polizeipräsidium, eine Niederlassung ein und betrieb dort ein Spital, das Elisabethspital.

In den folgenden Jahren erfolgten weitere Zuwendungen. So gelang es dem Deutschen Orden ein relativ großes zusammenhängendes Landgebiet westlich Nürnbergs in seinen Besitz zu bringen. Das Deutschordensgebiet reichte von der damaligen Stadtmauer zwischen Weißen Turm und Unschlittplatz über das Elisabethspital (heute Polizeipräsidium), die Deutschherrenwiese bis zum damaligen Siechkobel St. Johannis neben der Johanniskirche.

Auch die Rosenau gehörte zum Gebiet des Deutschen Ordens, allerdings befand sich hier ein Weiher, der Bleichersweiher, mit einer Insel. (In der Mitte des Bildes unten)

Der Bleichersweiher auf einem Stadtplan von Bien 1625





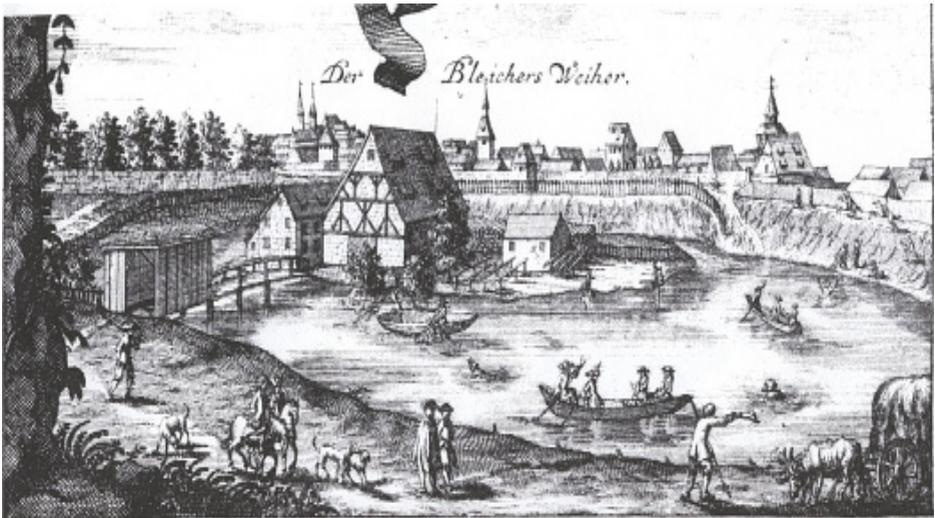
Mit uns bleibt dieses Traumhaus nicht das einzige.

Die Sparkasse Nürnberg 

Warum nicht wahr machen, wovon man schon als Kind geträumt hat? Mit unserem Immobilienservice stehen wir Ihnen bei der Suche, Planung, Finanzierung und Absicherung kompetent zur Seite. Gemeinsam mit unserem Partner LBS werden die eigenen vier Wände auch wirklich zum Traumhaus. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkassenueberg.de. **Wenn's um Geld geht – Die Sparkasse Nürnberg.**

Der Deutsche Orden richtete auf der Insel eine Tuchbleiche ein, in der neues Tuch mit Kalk gebleicht wurde. Daher der Name Bleichersweiher. Die Deutschordensritter trugen weiße Umhänge mit einem schwarzen Kreuz darauf. Es bestand deshalb sicher Bedarf an gebleichtem Tuch.

Der Bleichersweiher diente zusammen mit drei kleineren Weihern jenseits der Bleichstraße der Fischzucht. Anlässlich des Abfischens der Weiher wurde immer wieder Bier und Wein ausgeschenkt. Dies führte zu Streitereien mit der freien Reichsstadt Nürnberg, da die Stadt Nürnberg ein vom Kaiser Ferdinand verliehenes Erbschankrecht auf eine Stunde im Umkreis besaß. Das Gebiet des Deutschen Ordens, der direkt dem Kaiser unterstand, war aber für Nürnberg exterritorial (eigentlich „Ausland“) und unterstand nicht dem Rat der freien Reichsstadt Nürnberg. Trotzdem berief sich der Rat auf dieses Erbschankrecht bei den Auseinandersetzungen mit dem Deutschen Orden. Schließlich legte man 1667 die Auseinandersetzungen durch einen Vertrag bei, der den Ausschank beim Abfischen regelte.



Der Bleichersweiher und dahinter Nürnberg mit der Stadtmauer und dem Spüttlertor. Stich von Boener 1708.

Trotzdem befand sich gegen Ende der reichstädtischen Zeit eine „gemeine Schenke“ auf der Insel im Bleichersweiher, wie in zeitgenössischen Akten berichtet wird.

Gartenkantine Fuchsloch

Familie Kolb
Nicolaistr. 18
90429 Nürnberg
Tel. 0911/3224740



Achtung, neu: Ruhetag am Samstag

Für Ihre Familienfeier sind wir jedoch auch samstags
gerne für Sie da!

Bitte reservieren Sie bereits jetzt für Ihre Weihnachtsfeier.

*Eingang über Muggenhofer – Nicolaistraße (vor der Sperre rechts. Mit der
U-Bahn Haltestelle Eberhardshof (über Raabstraße zur Nicolaistraße)*



Mr. PIPE®
GmbH
KANALSANIERUNGSTECHNIK

Kanalprüfung und Sanierung ohne aufzugraben



Bundesweit zum Ortstarif:*

☎ 01 80-1 67 74 73 www.mrpipe.com

*9-18 Uhr 0,046 € je angef. Min. – 18-9 Uhr 0,025 € je angef. Min.

1809 wurde der Deutsche Orden von Napoleon aufgelöst und der Bleichersweiher fiel an Bayern, wie bereits 3 Jahre zuvor die freie Reichsstadt Nürnberg.

1815 erwarb der königliche bayerische Stiftungsadministrator Friedrich Wilhelm Bock den Bleichersweiher, ließ unter anderem ein Landhaus errichten und begann das Gebiet um den Bleichersweiher in einen Park umzugestalten.

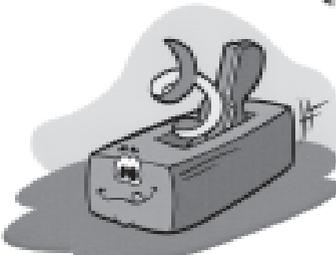
1827 kaufte Johann David Wiß den Bleichersweiher von der Witwe Bocks. Wiß war Marktadjunkt, später Handelsappellationsgerichts-Assessor, Besitzer eines Manufakturwarenhandels, einer Kunstmühle und einer Nadelfabrik und daneben noch türkischer Konsul.

Wiß kaufte noch Nachbargrundstücke dazu, so dass er schließlich das Gebiet zwischen Fürther Straße, Bleichstraße, Obere Turnstraße und Spittlertorgraben besaß.

Er gestaltete das Gelände in einen idyllischen Erholungs- und Vergnügungspark um.

Franz Wolff

Zum **Hobelwirt**



Hans und Kathi Fischer

*Das Haus für bekannt gute
fränkische und schwäbische Küche
und exzellente Getränke.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Paumgartnerstraße 22
90429 Nürnberg
Telefon 0911 / 28 75 912
Telefax 0911 / 28 75 913
www.ZumHobelwirt.de

Unsere Öffnungszeiten / Montag - Freitag von 10:30 - 14:00 Uhr und von 17:30 - 23:00 Uhr
Sonn- und Feiertage von 18:30 - 15:00 Uhr / Am Samstag ist Ruhetag
Für Ihre Feiern sind wir selbstverständlich auch Samstags für Sie da.

Verdichtung statt Grünflächen

Der überarbeitete Flächennutzungsplan

Leider bringt auch die Überarbeitung des Flächennutzungsplans für Gostenhof nichts Neues. Nach wie vor wird ein hohes Grünflächendefizit für unser Vereinsgebiet festgestellt, ohne eine Lösungsmöglichkeit aufzuzeigen. Die Nutzung der Flächen orientiert sich weitgehend am bestehenden Flächennutzungsplan.

Die freiwerdenden Flächen der VAG an der Maximilianstr. werden zum größten Teil vom Land für die Erweiterung des Justizpalastes beansprucht. Wir fordern weiter für den südlichen Bereich Sportmöglichkeiten für Jugendliche (Skaterbahn). Auf dem Betriebshof Muggenhof soll eine verdichtete Wohnbebauung mit angemessener Durchgrünung sowie Büros und Dienstleistungsgewerbe entstehen. Unseren Vorschlag, hier auf städtischem Gelände die Chance zu ergreifen und eine Grünanlage anzulegen, die besonders von Senioren genutzt werden könnte, wurde als finanziell nicht realisierbar abgetan.

Auch zwischen Bärenschanzstraße und Reutersbrunnenstraße (Lederer-Brauerei) wird verdichtete Bebauung vorgeschlagen. Nur der Lederer-Biergarten (Stadtbiotop) soll erhalten bleiben. Inzwischen soll in diesem Bereich noch ein Supermarkt genehmigt werden, der sicher für die Versorgung der Anwohner nicht nötig ist und weiteren Autoverkehr in den Stadtteil zieht. Kommerzielle Interessen werden wieder vor die Bedürfnisse der Anwohner gestellt. Auch auf den freiwerdenden Bahnflächen am Kohlenhof soll vor allem Gewerbe angesiedelt werden.

Ich halte weitere Bebauung statt Begrünung in unserem dicht bewohnten und durch Verkehr hochgradig belasteten Stadtteil für äußerst problematisch. Zählt heute nur noch optimale wirtschaftliche Verwertbarkeit und die Rendite, statt Gesundheit der Bürger und Wohnqualität?

Ich bin über diese Kehrtwendung in der Stadtentwicklung recht erstaunt. Noch vor etwa 20 Jahren hat man in Gostenhof Hinterhöfe entkernt, sogar der Bereich eines früheren Wohnblocks wurde in eine Grünanlage umgestaltet, um die Wohnqualität zu verbessern und das Grünflächendefizit im Stadtteil zu mindern.

Heute kennt man nur noch das Gegenteil: Nachverdichtung überall – allein die Rendite zählt – Architektur, Wohnqualität und Gesundheit der Bürger müssen dahinter zurückstehen. Der Bürgerverein fordert die Rückkehr zu einer vernünftigen, den Bedürfnissen der Bewohner angepassten Stadtentwicklungspolitik.

Franz Wolff

Weihnachts- und Jahresabschlussfeier



Eigentlich sprechen die Bilder für sich: unsere Advents- und Jahresabschlussfeier lockte wieder viele kleine und große Gäste an, die

den besinnlichen Gedanken von Pfarrrer Kampf von „Dreieinigkeit“ lauschten und sich begeisterten bei den Weihnachtsliedern und -tänzen der fröhlichen Kinder des Kindergartens St. Anton, deren größte Fans – die eigenen Familien – meist ebenfalls unsere Gäste bei Weihnachtsgebäck und Limo oder Kaffee waren.

Die Playground Girls des Aktivspielplatzes Gostenhof beeindruckten besonders durch ihre „mega-coolen“ Tänze, und ich beneide sie um



ihre Musikalität und enorme Körperbeherrschung. Ihr Können steht außer Frage.

Wir danken allen, die für ein abwechslungsreiches Programm sorgten. Ganz besonders danken wir auch den örtlichen



Geschäften und Firmen (siehe Spenderliste auf der folgenden Seite), die wieder eine reich bestückte Tombola ermöglichten.

Gertraud Ebbert



**Wir
rotieren
gerne
für Sie!**



Dr. rer. nat. Alexander Heindl
Fürther Str. 39, 90429 Nürnberg
Tel. 0911/262485 Fax 0911/2879912

-
-
- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Verleih von Gesundheitsliteratur | <input type="checkbox"/> Haarmineralanalysen |
| <input type="checkbox"/> Cholesterin- und Zuckertests | <input type="checkbox"/> Ernährungs- und Diätberatung |

Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern für die Weihnachtstombola:

AEG Hausgeräte GmbH	Muggenhofer Str. 135
Fam. Bärthlein	
Salon Binutti, Fam. Trinkl	Adam-Klein-Str. 30
Fritz Brehm, Glasbau	Carl Schwemmerstr. 20
DATEV	Paumgartnerstraße
Frau Ebbert	
Frau Fehrenbacher	
Gostenhofer Buchhandlung	Eberhardshofstr. 17
Schuh Haberkorn	Kernstr. 13
„Zum Hobelwirt“, Fam. Fischer	Paumgartnerstr. 22
Bäckerei Kerschbaum	Solgerstr. 13
Bürobedarf Krodel	Adam-Klein-Str. 33
Ludwigs-Apotheke, Dr. Heindl	Fürther Str. 39
Novartis Pharma	Roonstr. 15
Bernd de Payrebrune	Obere Kanalstr. 6
Quelle Markt	Fürther Str. 105
Herrn Scheffler	
Schmoll + Sohn, Installationen	Obere Kanalstr. 10
Sparkasse Nürnberg	
Metzgerei Speckner	Fürther Str. 196
Fam. Ternes	

Hier lebt man länger



Sie kommen ins Vitalis
und spüren wieder den Geschmack am Leben.
In unserem 400 qm großem Gesundheitszentrum befinden sich
an 38 Stationen die modernsten Behandlungsmöglichkeiten bei
altersbedingten Erkrankungen. Diese stehen Ihnen als Bewohner
unseres Hauses völlig kostenlos zur Verfügung.



Das Vitalis ist mitten im Herzen Nürnbergs ganz ruhig gelegen.
Die zentrale Lage sichert Ihre Unabhängigkeit.

Wohnstift Vitalis

Tel: 09 11 / 3 20 20 · Fax 09 11 / 320 27 27

Fahrradstraße 19 · 90429 Nürnberg · Nähe U-Bahn Maximilian

Neujahrsempfang 2004



Am Montag, den 26. Januar 2004 lud der Bürgerverein zu seinem alljährlichen Neujahrsempfang ein.

Die Vorsitzende Frau Ebbert, freute sich, auch heuer wieder so viele Damen und Herren aus dem weiten Kreis des sozialen, kulturellen und politischen Lebens begrüßen zu können. Besonders schätzten die Anwesenden, dass auch die beiden Bürgermeister Förther und Dr. Gsell uns die Ehre gaben.



Herr Bürgermeister Förther stimmte – zwar überaus kompetent und sympathisch – auch die vielen Vereine auf die notwendigen Sparmaßnahmen der Stadt ein und bat um Verständnis, dass alle Bürger mitziehen müssen. Er ver-



steht, dass das für viele Gruppen sehr schmerz-
lich ist.

Für die musikalische Untermalung sorgte das
Klezmer-Trio SIRBA.

Der Geräuschpegel zeugte von interessanten
Gesprächen zwischen Vertreterinnen und Vertre-
tern von Institutionen, Parteien, Kirchen, städti-
schen Ämtern, vielen Vereinen und unseren Mit-
gliedern.

Einen Höhepunkt stellte sicherlich der Auftritt
der „Honeycake Square Dancers“ dar. Der Ver-
ein ist seit 20 Jahren im Nachbarschaftshaus ver-
treten und trägt sicherlich mit seinem Engagement
zur Völkerverbindung bei. Auch diese Gruppe hat
große Sorge, ob und wie sie trotz der geplanten
Mieten für die Saalnutzung (Sparmaßnahmen der Stadt) und damit er-
forderlichen höheren Mitgliedsbeiträgen den Verein noch halten kann.
Mit großen Applaus würdigten die anwesenden die tolle Darbietung.

Die Gespräche haben sich noch lange in den Abend hingezogen und
ich meine, es war wieder eine gelungene Veranstaltung.

Inge Häuslein





Partner der AMA-Optik.
**Größter Zusammenschluss
 unabhängiger Augenoptik-
 Fachgeschäfte in Deutschland.**

Alles klar!



Augenglasbestimmung

Brille

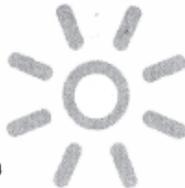
Kontaktlinsen

Augendruckmessung

Ratenkauf mit 0,0% Finanzierung

LICHTBLICK ☀

MATTHIAS HELLERICH
 FÜRTHER STRASSE 66
 90429 NÜRNBERG
 TEL. 0911 / 26 52 56
 FAX. 0911 / 26 37 84



OPTIK GmbH

Sehberatung aus einer Hand von Ihrem Fachmann
Einfach, bequem, ohne Umwege.

www.ama-optik.de

Aus dem Stadtteil

REGIONALKAUFHAUS AN DER FÜRTHERSTRASSE

Das Regionalkaufhaus kommt nicht, hieß es im letzten Jahr. Alle, die nun auf eine vernünftige Planung an dieser Stelle hofften haben sich zu früh gefreut. Die Einzelhandelsimmobilien GmbH&Co. KG will nun die von der Stadt erteilte Teilbaugenehmigung für das Regionalkaufhaus nutzen und den Bau einer Kauflandfiliale beginnen. Damit dürften sich die Verkehrsprobleme und die Belastung in Eberhardshof noch vergrößern. Denn zu einer Kauflandfiliale, die den ganzen Westen Nürnbergs und Fürth abdecken soll, werden sicher noch mehr Besucher, also auch mehr Autos kommen, als zum früher geplanten Regionalkaufhaus. Gleichzeitig dürfte der Lieferverkehr kräftig steigen und damit die Lärm- und Abgasbelastung der Anwohner, wie die Kauflandfiliale am Dianaplatz fürchten lässt.

Der Bürgerverein fordert die Stadt auf, zu prüfen, ob der Teilbaubescheid unter diesen Umständen noch aufrecht erhalten werden kann.

Ein Anwohner hat inzwischen Klage gegen den Teilbaubescheid beim Verwaltungsgericht Ansbach eingereicht, um die Stadt Nürnberg zur Rücknahme des Teilbaubescheids zu zwingen.

Der Bürgerverein begrüßt die Klage und hofft auf eine Nutzung des Grundstücks, die der überwiegenden Wohnbebauung in der unmittelbaren Umgebung gerecht wird.

KINDERBUCHPRÄSENTATION IN GOSTENHOF



Das Bilderbuch „Weil du's bist“ erzählt von einem kleinen Mädchen, das eines Tages beschließt Eier anzumalen. Deshalb geht es zu verschiedenen Tieren, um sie um Eier zu bitten. Die erhaltenen Eier malt es an, allerdings schlüpfen anschließend die kleinen Küken, Salamander, Eulen und sogar ein Drachen mit den aufgemalten farbigen Tupfen, Kreisen Kringel usw. aus den Eiern.

Die Eltern Susanne und Martin Knötzinger haben es für Ihre und alle anderen Kinder gemalt und getextet.

Das Buch ist in der Galerie „Unter den Schildkröten“ Fürther Str. 89 und im örtlichen Buchhandel (Frenkel & Co. und Gostenhofer Buchhandel) für 14.90 Euro erhältlich.

... nächste Seite

GESTALTUNG DER KREUZUNG DEUTSCHHERRN-/WILLSTRASSE



Die vorhandene Kreuzung soll weitestgehend beibehalten werden. Die Linksabbiegespur von der Deutschherrnstraße in die Willstraße soll von zwei auf eine Fahrspur reduziert werden. Außerdem will man die Fahrbahnbreite der Roonstraße verringern und einen Radstreifen entgegen der Einbahnrichtung abmarkieren. Durch eine weitere Ampel an der Roonstraße kurz vor der Johannisbrücke soll der Umweg für Fußgänger und Radfahrer über die Ampel an der Kreuzung Roonstraße/Deutschherrnstraße entfallen und gleichzeitig die Überquerung des Kreuzungsbereich übersichtlicher und sicherer werden. Außerdem ist geplant die Bushaltestellen in den Ampelbereich zu verlegen.

GEFÄHRDUNG VON KINDERN AM BAUERNPLATZ

Immer häufiger nutzen Autofahrer den Weg über den Bauernplatz als Schleichweg zum Plärrer. Die Autofahrer überschreiten oft die dort vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit und parken kreuz und quer. Gleichzeitig hat die Zahl der Einrichtungen für Kinder rund um den Bauernplatz in den letzten Jahren zugenommen. Der Stadtteilarbeitskreis Gostenhof Ost, STARK, macht sich deshalb um die Sicherheit der Kinder auf dem Bauernplatz sorgen.

Nach einem Ortstermin im Juli 2003 hat die Stadt beschlossen, die Überquerung der Gostenhofer Hauptstraße vor den Häusern 61/63 durch eine Abmarkierung mit guten Sichtverhältnissen für die Fußgänger sicherer zu machen. Außerdem soll vor der Apotheke eine Kurzparkzone eingerichtet werden, um das illegale Parken im verkehrsberuhigten Bereich am Bauernplatz zu reduzieren.

Weiter wird die Möglichkeit geprüft, ob durch direktere Wegebeziehungen und Fahrbahnquerungen eine bauliche Verbesserung am Bauernplatz realisierbar ist.

Diese letzte Maßnahme sieht der Bürgerverein kritisch, da im Rahmen des Ausbaus des Frankenschnellwegs die Zufahrt von der Schwabacher Straße und „Neuen Kohlenhofstraße“ in die Bauerngasse möglich werden soll. Wenn die Überquerung des Bauernplatzes durch direkte Wegebezüge für die Autos vereinfacht werden soll, würde die Bauerngasse und der Bauernplatz erst recht zum Schleichweg vom Frankenschnellweg zum Plärrer und über die Rothenburger Straße und Obere

Kanalstraße nach Johannis und in den Norden der Stadt. Vor allem wenn man berücksichtigt, dass die etwa 20 bis 30 tausend Fahrzeuge mehr, die pro Tag nach Fertigstellung ds Frankenschnellwegs in die Stadt drängen, auf den Zufahrten zum Plärrer, Altstadttring und zur Innenstadt zu Dauerstaus zumindest während der Hauptverkehrszeit führen werden. Der Entlastungseffekt durch die Öffnung der Rothenburgerstraße von der Eisenbahnbrücke zur Obere Kanalstraße wird dadurch sicher mehr als kompensiert. Die Verkehrssituation für die Kinder würde dann noch viel gefährlicher als heute..

Franz Wolff

Orthopädie-Schuhtechnik

Herbert Thamm

Außer orthopädischen Schuhen bieten wir Ihnen:

Birkenstock + Rathgeber + Gesundheits-Schuhe

Med. Kompressions-Strümpfe, Einlagen,

Schuhzurichtungen, Schmetterlings- & Ballenrollen

Pufferabsätze

Bleichstraße 2
90429 Nürnberg
☎ 0911 / 263859

Als Neumitglieder begrüßen wir:

- Frau Margarete Danecker, Hasstraße 31
- Kleingartenkolonie Fuchsloch e.V., Nicolaistraße 18
- Frau Marianne Gassong, Adam-Klein-Straße 47
- Hotel Hamburg, Frau Veronika Pietruszka, Hasstraße 3
- Herrn Johannes Pietruszka, Veitsbronnerstraße 3
- Frau Manuela Walz, Hasstraße 31
- Herrn Harald Walz, Hasstraße 31

Werden Sie Mitglied im

BÜRGERVEREIN

**Gostenhof - Kleinweidenmühle
Muggenhof – und Doos
Nürnberg e.V. gegr. 1880**



Unter anderem setzen wir uns ein für:

- ☞ mehr Lebensqualität in den Stadtteilen
- ☞ Kindergärten und Kinderhorte
- ☞ Senioren/innen
- ☞ den Umweltschutz
- ☞ Kulturpflege
- ☞ Denkmalschutz

Wir

- vertreten kommunale Anliegen der Bürger/innen gegenüber der Stadtverwaltung und anderen Behörden
- wirken mit bei Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg etc.
- veranstalten kulturelle und geschichtliche Vorträge
- informieren Bürger durch Versammlungen, Handzettel, Schaukästen etc und alle 3 Monate durch unseren Mitgliederbrief

Unser Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir sind ehrenamtlich tätig.

Aufnahme -Antrag

Hiermit erkläre ich / erklären wir meinen / unseren Beitritt zum
**Bürgerverein Gostenhof, Kleinweidenmühle,
Muggenhof und Doos Nürnberg e.V.**
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg
(Nachbarschaftshaus Gostenhof)

- Einzelmitgliedschaft** (Jahresmindestbeitrag: • 11)
 Familienmitgliedschaft (Jahresmindestbeitrag: • 13)
 Firmenmitgliedschaft (Jahresmindestbeitrag: • 15)

Name, Vorname, Firma (Bei Familienmitgliedschaft bitte alle Namen angeben)

Adresse (Wohnung oder Firmensitz)

Geburtsdatum

Telefon

Telefax

E-Mail

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Gostenhof, den Jahresmitgliedsbeitrag von folgendem Konto abzubuchen:

Kontonummer Bankleitzahl

Bank/Kreditinstitut

Ort/Datum

.....
Unterschrift



Termine des Bürgervereins

Dienstag, 02.03.
ab 19:30 h

Bürgerversammlung
Turnhalle des Dürer-Gymnasiums
Sielstraße

Donnerstag, 11.03.
ab 14.00 h

Damenkränzchen Gäste willkommen
im Cafe Regina, Fürther Straße 64

Donnerstag, 08.04.
ab 14.00 h

Damenkränzchen Gäste willkommen!
im Cafe Regina, Fürther Straße 64

Samstag, 08.05.
ab 14.30 h

Jahreshauptversammlung mit Nachwahlen
unseres Bürgervereins
Kleiner Saal,
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam Klein Str. 6

Donnerstag, 13.05.
ab 14.00 h

Damenkränzchen Gäste willkommen!
Cafe Regina, Fürther Straße 64

Dienstag, 25.05.
ab 18:00 h

Stammtisch
herzliche Einladung an alle
Gaststätte „Zum Hobelwirt“,
Paumgartnerstraße 22

ÜBRIGENS:

Wussten Sie schon, dass die Fürther Straße dieses Jahr 200 Jahre alt wird? Der Bürgerverein wird dieses Jubiläum mit einem historischen Spaziergang längs der Fürther Straße im sommer begehen.

Bürgerverein im www

Der Bürgerverein Gostenhof ist auch im Internet vertreten. Sie können das Mitteilungsblatt online lesen. oder sich über aktuelle Termine informieren. Zun finden ist der Bürgerverein unter:

www.buergerverein-gostenhof.de